



Die Klänge

derer in der

First im Felde



Unsere Burg
Schloss Am Stein

Schlaraffia® First im Felde (289)
Sippungstag: Donnerstag
Kusmanekstraße 22 | A-8280 Fürstenfeld
www.firstimfelde.org

Reychseigenes Sippungs Anfangslied

Worte: Rt. Burgsang von Lichtenegg

Melodey: Rt. Componifax der Fahrende Spielmann

Ehe, des Tamtams Ruf erklang,
lasst uns den Uhu grüßen,
und wieder ein paar Stunden lang
Schlaraffenluft genießen!

Solo: *Herr Vogt, die Brücke zieht empor,
hier herrsche Freundschaft, Kunst, Humor.*

Alle: In arte voluptas, voluptas, voluptas.

Hass, Neid und Hader dürfen nicht
in unsre Mauern dringen.
Nur wer mit blanker Waffe ficht,
darf sippen hier und singen.

Solo: *Herr Vogt, die Brücke zieht empor,
hier herrsche Freundschaft, Kunst, Humor.*

Alle: In arte voluptas, voluptas, voluptas.

Der Uhu schützt mit weisem Blick
und segnet unser Treiben,
drum lasset uns in Leid und Glück
bei unsrer Mutter bleiben.

Solo: *Herr Vogt, die Brücke zieht empor,
hier herrsche Freundschaft, Kunst, Humor.*

Alle: In arte voluptas, voluptas, voluptas.

Willekumm-Lied derer in der First im Felde

Worte & Melodey: Rt. Drometheus der Niko-Teenager

Seyd gegrüßt edle Recken, die Ihr kommt von nah und fern,
das Reych First im Felde empfanget Euch gern.

Hertzlichen Willekumm, ein donnernd **Lulu**
rufen wir freudig und fröhlich Euch zu,
rufen wir freudig und fröhlich Euch zu!

Ob Ihr Ritter, ob Junker, ob Ihr Knappe von Stand,
seyd in Freundschaft umrankt von Schlaraffias Band,
zum Frommen des Reyches, zur Ehr' des Uhu
hertzlich willkommen mit lautem Lulu,
hertzlich willkommen mit lautem Lulu!

Ehe, Ehe, Ehe!

Wir wollen heute wieder sippen,
froh am Lethehumpen nippen.

Kunst und Humor werden trefflich gepflegt,
das Pflänzchen der Freundschaft sorgsam gehegt
das Pflänzchen der Freundschaft sorgsam gehegt.

Willkommen, willkommen, in der Burg im Schloss am Stein!



Abendlied

Schon wieder ist der Abend da, die Arbeit kann geschehen –
ein Abend in Schlaraffia muß das Gemüt erhöhen!
Dem Uhu gilt der erste Gruß, den Aha man verehren muß,
Oho, Ihi, dazu, Uhu! Uhu!

Gern eilen wir mit frohem Sinn zu uns'ren Uhubrüdern,
schnell geht ein schöner Abend hin bei Gläserklang und
Liedern. Man sieht's an jedes Bruders Aug', am Glanzesblick,
am Wangenhauch: Das Herz gehört dazu, Uhu! Uhu!

Es ist Schlaraffias schönste Zier ein harmlos heit'res Streben,
drum sollen stets als Brüder hier Uhus Verehrer leben.
Verbannt sei aller Zank und Neid, hier herrsche nur die
Fröhlichkeit: und Witz und Geist dazu, Uhu! Uhu!

So füllet denn auf unsren Ruhm die Gläser bis zumRande, es
lebe das Schlaraffentum hoch über alleLande! Es wachse
unsre Narretei zugleich mit unsrem Hirsebrei: Hoch lebe der
Uhu, Lulu! Lulu!

Schlaraffen – Hymne

Strömt herbei, Schlaraffenscharen,
laut zu preisen uns'ren Bund!
Wer will echte Lust erfahren
auf dem weiten Erdenrund,
nur Schlaraffia kann sie geben,
nur Schlaraffia ganz allein!
Drum Schlaraffia, sollst du leben
und sollst laut gepriesen sein.

Brüder auf von euren Sitzen,
nehmt den Humpen schnell zur Hand;
Laßt den Schaum zum Himmel spritzen:
Dreifach „Heil Schlaraffenland!“
Dreifach Heil aus vollster Seele,
dreifach Heil zu jeder Stund,
und Lulu aus voller Kehle
unsrem hehren Bruderbund!

Ehe

Lasst erschallen zum frohen Gesang der Stimmen Klang
zu hehrem Uhus Preis.
Drei der Tugenden schreibt aufs Panier
und pflegt sie hier im Freundeskreis.

Ehe! Ehe, das kleine Zauberwort,
Ehe! Ehe, klingt tausend Jahre fort.
Ehe! Die Humpen lasst uns heben,
kling! Schlaraffia soll leben!

Erste Tugend, die uns hat geeint und wert uns scheint,
sei stets der Freundschafts Band.
Dass kein Neider zerreißen es soll,
hier als Symbol reicht euch die Hand. Ehe! Ehe, das ...

Auch der Kunst sei das Reych stets ein Hort, sie blühe fort,
uns allen lieb und wert;
sie zu schätzen als Kleinod allhier
geloben wir, die Hand auf's Schwert. Ehe! Ehe, das ...

Und als dritte der Sitten im Bund in uns'rer Rund'
soll gelten der Humor!
Er, der Tröster in irdischem Leid
zu jeder Zeit hier herrsche vor. Ehe! Ehe, das ...

Auf Brüder

Auf, Brüder, singt aus voller Kehle

Allschlaraffia ein fröhlich Lulu!

Hell glänzt ihr Schild und ohne Fehle,

immer treulich beschirmt von Uhu!

(flüsternd) Heut, Brüder, ist ein ganz besonderer Tag.

Heut freut sich mächtig der Uhu und wir dazu.

(ff) Drum Brüder singt aus voller Kehle

Allschlaraffia ein fröhlich Lulu!

Auf, Brüder, jubelt alle Male,

dass Uhu uns so fröhlich vereint!

O, wir genießen wie die Aale

seine Sonn`, die so warm uns bescheint!

(flüsternd) Heut...

(ff) Drum, Brüder, jubelt alle Male, dass Uhu

uns so fröhlich vereint.

Auf, Brüder, lasst die Quellen fließen,

aus dem Geist und den Herzen hervor!

Lasst uns einander recht genießen!

Lasset schäumen den goldnen Humor!

(flüsternd) Heut...

(ff) Drum, Brüder, lasst die Quellen fließen

aus dem Geist und den Herzen hervor.

Auf. Brüder, hebet die Pokale:

Allschlaraffia ein donnernd Ehe!

Hei, in dem alten Rittersaale

sind wir fröhlich vom Kopf bis zur Zeh`!

(flüsternd) Heut...

(ff) Drum, Brüder, hebet die Pokale:

Allschlaraffia ein donnernd Ehe!

Aufmunterung

Jetzt, Schlaraffen, wetzt die Waffen scharf wie nie zuvor.
Heute gib'ts herbei zu schaffen Frohsinn und Humor!
Singet Lieder, dringet wieder innig in Uhu,
dass er unser Herz erfreu! Lulu, Lulu!

Kunnt` mitunter kunterbunter Zunder hier erglüh`n,
Heute soll das Feuer unsres Frohsinns nur so sprüh'n!
Greift nur vor, dass Geist, Humor und Witz man füg' hinzu;
hui dann flammt die Flamme hoch! Lulu, Lulu!

Rauschend wallen aus Ahallen Heldenrufe her:
„Sind wir auch für euch gefallen, trauert nun nicht mehr!
Bleibt beim Schaffen, seid Schlaraffen, freut euch mehr denn je
bis zum letzten Atemzug! Ehe! Ehe!“

Golden blinken deine Zinken hell im Sonnenstrahl,
deine stolzen Türme winken über Berg und Tal,
teu're Feste, allerbeste, **First im Felde** du,
dir sei unser Herz geweiht! Lulu, Lulu!



Das alte Schloss am Stein

Wie könnt' ich dein vergessen?

Wie könnt' ich dein vergessen, schlaraffisch Wunderland?
Ich bin mit tausend Ketten so fest an dich gebannt.
Du bist der Freundschaft starker Hort,
du pflegst Humor in Tat und Wort,
du reichst im Unglück jedem der Deinen treu die Hand.
Wie könnt' ich dein vergessen, schlaraffisch Wunderland?

Wie könnt' ich dein vergessen, unsterblicher Uhu,
es schlagen tausend Herzen in wahrer Lieb' dir zu,
dir huldigt nur, der treu es meint,
der Witz mit edlem Ernst vereint,
in den Gefahren bist unser ew'ger Schutzgeist du.
Wie könnt' ich dein vergessen, unsterblicher Uhu.

(Das Reych erhebt sich)

Wie könnt' ich dein vergessen, Allmutter Praga dich,
es scharen treue Sassen um deine Banner sich,
allüberall wirst du verehrt,
dein Wort mit Freuden stets gehört,
die Kinder lieben die Mutter treu und inniglich.

(Helme ab!)

Wie könnte ich vergessen, Allmutter Praga, dich.



Das Wappen der Allmutter

Lulu Pragal

Mächtig erschallet, frohe Gesänge!
Schwingt euch empor, ihr heiteren Klänge
bis zu der Sterne strahlende Welt,
die mit uns sippen am Himmelszelt.
Dir, Praga, dir gilt das erste Lulu!

Solo: *Allweise Mutter, Stern des Uhu!*

Alle: Allweise Mutter, Stern des Uhu!

(Das Reyech erhebt sich!)

Lasset von Mund zu Mund voll es erbrausen,
lasset durch alle Lüfte es sausen,
lasst es durchtosen den festlichen Saal.

Lasset verkünden uns allzumal:

Dir Praga, dir gilt das letzte Lulu

Solo: *Allweise Mutter, Stern des Uhu!*

(Helme ab!) **Alle:** Allweise Mutter, Stern des Uhu!

Das Lied vom Ideal

Ein Lied von donnernder Gewalt, so von den Marken weit
des Uhuversums widerhallt, sei jetzo dir geweiht,
Das Echo soll in alle Welt dich preisen tausendmal
hinauf bis zu dem blauen Zelt, dich hohes Ideal.

Heil dir, Schlaraffia! Heil dir, Uhu!

Dir, **First im Felde**, fern und nah,

ein dröhnendes Lulu, ein dröhnendes Lulu.

Wo dieses Ideal die Nacht profanen Seins erhellt.
da wird durch seine Zaubermacht zum Paradies die Welt.
Und ew'ger Frühling jubelnd zieht bis in das fernste Tal,
und jubelnd singt mein Herz das Lied, das Lied vom Ideal,
Heil dir, Schlaraffia! Heil dir, Uhu!

Sippungsschlusslied

Die Mitternachtsstunde, sie ist wieder da,
laßt scheiden uns, Brüder in Uhu, Aha;
den Helm jetzt vom Haupte das Schwert von der Seit´,
ach! Scheiden, ihr Brüder bringt Sorgen und Leid!
Ach! Scheiden, ihr Brüder bringt Sorgen und Leid!

Denn eh´ noch acht Tage vorüber gesaut
das Volk der Schlaraffen hier wiederum haust,
drum preiset den Aha und ehrt den Uhu,
und scheidet ihr Brüder mit lautem Lulu!

Schlaraffenschwur

Und bis zum letzten Atemzug woll´n wir Schlaraffen bleiben!
Und bis zum letzten Atemzug woll´n wir Schlaraffen bleiben!



Der Gründer des Reyches
Rt. Componifax der fahrende Spielmann